

Titelbild: Gestaltet unter Verwendung eines farbigen Aquarells, mit dem der Maler Thomas Baumgartner (1892-1962) aus Kreuth, der Kiem Paulis Sammelwerk illustrierte, wohl in künstlerischer Darstellung auf die besonderen, einfachen Menschen aus dem Volk hinweisen wollte, die dem Kiem Pauli ihre Lieder anvertrauten und die als Typen auch in manchen volkläufigen Gesängen vorkommen. Der von Baumgartner abgebildete ältere Mann mit Hut und "Schaber" war in den 1920er Jahren in Kreuth beschäftigt (bei Garber/Gerber?). Das Aquarell ist in der Sammlung wohl bewusst neben dem Lied "Da Oaschichtige" (S. 400, CD Nr. 18) eingefügt. Baumgartners Farbbilder befinden sich nur in den Erstauflagen der "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" (Callwey-Verlag, München 1934). ES

Eine Veröffentlichung des Bezirks Oberbayern
Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern (VMA)
83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694
www.volksmusikarchiv.de, E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de.

Mit Unterstützung vom Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.
Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern – Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli, Nr. 11
CD "Da Oaschichtige ..."
... und andere Geschichten aus dem Leben der Menschen (Slg. Kiem Pauli um 1920)
Alte Hochzeitslieder und Tanzmusik aus dem Berchtesgadener Land.

Verantwortlich: Ernst Schusser (ES).
Zusammenstellung und erklärende Texte: Eva Bruckner (EB) und ES.
Tonaufnahmen der Lieder und Musikstücke: Werner Brandlhuber, Helmut Scholz, EB, ES.
Gestaltung der Drucksache: Margit Schusser.
CD-Produktion und Bearbeitung: Helmut Scholz 2018.
München 2018.

Urheberrechtsbemerkung:

Die auf dieser CD wiedergegebenen Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli (1934) und die überlieferten Melodien der alten Hochzeitslieder und Tanzmusik aus dem Berchtesgadener Land sind entweder anonymes Volksgut oder stammen von Autoren, die länger als 70 Jahre verstorben sind, oder die Autoren/Bearbeiter haben die Wahrnehmung ihrer Rechte bewusst nicht der GEMA übertragen. Da auch die Bearbeiter und Mitarbeiter des VMA nicht Mitglieder der GEMA sind, können alle diese Lieder und Instrumentalstücke jederzeit ohne Anmeldung und Tantiemenzahlung an die GEMA gesungen und gespielt werden. Auskünfte über weitergehende Nutzungen erhalten Sie auf konkrete Anfrage über das VMA. ES